



MAN unterstützt staatsanwaltliche Ermittlungen

München, 05.05.2009

Die Staatsanwaltschaft München I hat heute im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens Büroräume der MAN AG und MAN Nutzfahrzeuge AG in München sowie Niederlassungen der MAN Truck & Bus Deutschland durchsucht. Es besteht nach Auffassung der Staatsanwaltschaft der Verdacht, dass zwischen 2002 und 2005 beim Verkauf von Nutzfahrzeugen verdeckte Provisionszahlungen in einer Gesamthöhe von ca. 1 Million Euro in Deutschland und mehrere Millionen Euro im Ausland erfolgt sind.

Die MAN AG hat der Staatsanwaltschaft die volle Unterstützung zur Aufklärung der Vorwürfe zugesichert und wird dazu mit den Ermittlungsbehörden eng kooperieren.

Im Code of Conduct (Verhaltensrichtlinie) der MAN Gruppe ist für alle Mitarbeiter verbindlich festgelegt, dass Zuwendungen aller Art durch Mitarbeiter der MAN Gruppe mit dem Ziel, Aufträge oder unbillige Vorteile für MAN oder andere Personen zu erhalten, untersagt sind. MAN toleriert kein gesetzes- oder regelwidriges Verhalten.

MAN Aktiengesellschaft
Ungererstraße 69
80805 München

Leiter
Unternehmenskommunikation
Andreas Lampersbach

Pressesprecher
Dominique Nadelhofer

Tel.: 089. 36098 - 111
presse@man.eu
www.man.eu